

Meine eigene Stark-mach-Geschichte

Die besondere Klassenfahrt

(Titel deiner Stark-mach-Geschichte)

Wichtige Hinweise: Im Falle einer Veröffentlichung der Geschichte wird dieses Deckblatt eingescannt und auf unserer Internetseite www.stark-mach-geschichten.de veröffentlicht (PDF-Download). Persönlichen Angaben (Name, Ort etc.), die nicht veröffentlicht werden sollen, dürfen nicht auf diesem Deckblatt angegeben werden.

Vorname: Laurin

Alter: 10 Datum: 30.5.2020

Falls die Teilnahme im Rahmen eines Klassenwettbewerbs erfolgt, können Sie hier den Namen der Schule und die Klassenbezeichnung angeben. Es muss außerdem eine Erlaubnis der Eltern zur Veröffentlichung der Geschichte vorliegen:

Schule: _____

Klasse: _____

Leo wacht mit schmerzendem Seite: 1
Arm auf, wo ist er? Dann erinnert er
sich, er liegt im Krankenhaus und wurde
gestern am Arm operiert. Oh nein!
In 8 Tagen ist ja seine erste
Klassenfahrt. Da wird er wohl nicht
mitfahren können, aber er hatte sich doch
so auf die Klassenfahrt gefreut. Da kommt
sein Arzt ins Krankenzimmer und
verkündet, dass Leo entlassen wird.
Sofort wollen er und seine Mutter
gehen, doch der Arzt hält sie zurück.
Er erklärt seiner Mutter erst noch, dass
Leo 5 Tage Ruhe braucht. Dann dürfen
sie endlich gehen. Zwei Stunden später

macht Leo mit seinen Freunden Seite: 2
eine Videokonferenz, in der er ihnen
auch von den schlechten Nachrichten
erzählt. Außerdem sagt er, dass er
bei der Klassenfahrt wahrscheinlich
nicht mitkommen kann. Am nächsten
Tag verabreden sich seine Freunde. Sie
schmieden einen Plan wie sie Leo
Mut machen könnten. Am Tag darauf
kommen sie zu Leo. Leo freut sich sehr über
ihren Besuch. Da ~~sagt~~ sagt Tom zu Leo,
dass er doch mitkommen soll. Aber
Leo will nicht, denn er hat Angst
nichts machen zu können, alleine im
Zimmer hocken zu müssen und sich zu
langweilen. Außerdem befürchtet er,
dass er die lange Wanderung nicht
schafft. Da meint Mattis, dass sie ihm
doch ganz viel helfen können und
ihn nicht alleine lassen werden. Dann
gehen sie wieder. Leo findet es nett,
dass seine Freunde ihm so viel helfen

wollen. Am nächsten Morgen entscheidet sich Leo doch mitzukommen. Seite: 3
Nach weiteren fünf Tagen ist er dann so weit. Leo steht mit seinen Eltern am Bahnhof und wartet auf den Zug. Aber er weiß nicht ob es eine gute Entscheidung war doch mitzukommen. Ihm ist ziemlich mulmig zumute. Da ruft Mattis plötzlich: „cool, dass du doch mitfährst. Komm ich nehme dir deinen Koffer ab.“ Da kommt auch schon der Zug. Als Leo und seine Klasse dann endlich ankommen erkunden sie erstmal das Haus und die Umgebung. Danach gibt es auch schon Abendbrot. Tom schmiert ihm das Brot. Als Leo dann Abends im Bett liegt denkt er, dass der Tag super war. Am nächsten Tag ist die Wanderung. Bevor er losgeht, knetet Tom Leo die Schuhe zu. Leo ist der einzige der keinen Rucksack tragen muss. Denn Mattis trägt ihn für Leo. Sie machen extra viele Pausen damit

Leo mithalten kann. Am Ende Seite 4
der Klassenfahrt fällt Leo auf, dass er
nicht einmal allein im Zimmer war und
langweilig war ihm auch nie. Wäre er
nicht mitgekommen, hätte er echt viel
verpasst. Wie gut, dass er sich getraut
hat mitzukommen.